



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Philosophische Fakultät
Departement für Sprachen & Literaturen
Studienbereich Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik

Master of Arts in Sprachen und Literaturen: „Mehrsprachigkeitsforschung“

Master of Arts in Sprachen und Literaturen: „Mehrsprachigkeitsforschung mit Option Rätoromanisch“

***Master 90 ECTS-Kreditpunkte
(Vertiefungsprogramm + Masterarbeit)¹***

¹ gültig ab HS14, ratifiziert durch die Studien- und Examenskommission

1. Präsentation des Programms

1.1. Studium

Dieses Studienprogramm hat die individuelle und kollektive Mehrsprachigkeit zum Gegenstand. Einerseits werden Fragen des mehrsprachigen Spracherwerbs, der kognitiven Aspekte von Mehrsprachigkeit sowie didaktisch-pädagogische Gesichtspunkte vertieft behandelt. Andererseits sind institutionelle, politische und ökonomische Fragen im Zusammenhang mit sprachlicher Diversität Gegenstand der Unterrichtseinheiten.

Die Studierenden dieses Programmes wählen eine dezidiert auf Forschung ausgerichtete Ausbildung, die es ihnen erlaubt, den Aufbau und die Dynamik mehrsprachiger Repertoires zu verstehen. Sie setzen sich mit der kommunikativen Dynamik in vielsprachigen Kontexten, mit der Rolle von Sprache in der Konstruktion von sozialer Ungleichheit, mit Fragen rund um Sprache und Migration und mit verschiedenen institutionellen Formen der Diversitätspolitik auseinander.

Ein anwendungsorientiertes Modul, das auch ein Praktikum umfasst, erlaubt es den Studierenden, ihre theoretisch-methodischen Kenntnisse mit sozialen und institutionellen Realitäten in Verbindung zu bringen. Der Unterricht findet auf Deutsch und Französisch oder zweisprachig statt, wobei die bearbeitete Forschungsliteratur oft in Englisch verfasst ist.

Der Master bietet dazu eine Option „Rätoromanisch“ an, in deren Rahmen die Kenntnisse in rätoromanischer Linguistik und Literaturwissenschaft vertieft und Forschungsarbeiten zu rätoromanistischen Themen durchgeführt werden.

Dieser Studiengang nutzt direkt die Synergien, die sich mit dem Institut für Mehrsprachigkeit ergeben, das im Auftrag des schweizerischen Bundesrats als nationales wissenschaftliches Kompetenzzentrum fungiert.

Die Verleihung des Titels „*Master of Arts in Sprachen und Literaturen: Mehrsprachigkeitsforschung*“ und des Titels „*Master of Arts in Sprachen und Literaturen: Mehrsprachigkeitsforschung mit Option Rätoromanisch*“ erfordern die Validierung von 60 ECTS-Punkten im unten beschriebenen Vertiefungsprogramm sowie das Verfassen und Verteidigen einer Masterarbeit, die ein Thema in Zusammenhang mit diesem Programm behandelt. Das Verfassen der Masterarbeit und ihre Verteidigung entsprechen zusammen einem Arbeitsaufwand von 30 ECTS-Punkten. Studierende des Masters mit Option Rätoromanisch schreiben ihre Masterarbeit in diesem Fach.

Die Studierenden können ihre Ausbildung ausserdem durch die Validierung von 30 zusätzlichen ECTS-Punkten in einem Nebenprogramm vervollständigen, gemäss den Bestimmungen im Anhang zum Masterreglement der Philosophischen Fakultät.

Das vorliegende Dokument beschreibt den Aufbau des Studiums im Vertiefungsprogramm *Mehrsprachigkeitsforschung* bzw. *Mehrsprachigkeitsforschung mit Option Rätoromanisch*. Es wurde nach den Richtlinien vom 23. April 2009 über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg verfasst und berücksichtigt sowohl die Statuten wie auch das MA-Reglement der Philosophischen Fakultät. Für die Nebenprogramme wurden besondere Studienpläne erstellt, die bei den betreffenden Departementen erhältlich sind.

1.2. Zulassungsbedingungen

Das Studienprogramm kann von Studierenden aller Muttersprachen gewählt werden. Die Veranstaltungen finden auf Deutsch, Französisch, Englisch statt, was ein entsprechendes rezeptives Niveau erfordert (mindestens Niveau C1 im Lese- und Hörverstehen entsprechend der Skala des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“). In einer der beiden Unterrichtssprachen wird auch produktiv (mündlich und schriftlich) das Niveau C1 vorausgesetzt. Zusätzlich wird vorausgesetzt, dass die Studierenden Fachtexte auf Englisch lesen können (Leseverstehen Niveau C1). Sprachkurse in den Unterrichtssprachen sind nicht Bestandteil des Programms.

Studierende mit der Option Rätoromanisch besuchen einen Teil der Veranstaltungen auf Rätoromanisch und müssen deshalb mindestens über C1-Kompetenzen in einem rätoromanischen Idiom oder in Rumantsch Grischun verfügen, sowohl rezeptiv (Lese- und Hörverstehen) als auch produktiv (mündlich und schriftlich).

1.2.1. Zulassung ohne Bedingungen

Die Zulassung zum Master-Studium *Mehrsprachigkeitsforschung* setzt ein abgeschlossenes BA-Studium voraus.

- a) Ohne weitere Bedingungen zugelassen werden Studierende mit einem BA einer Schweizer Universität in einem der folgenden Fächer:

Ägyptologie
Zentralasiatische Kulturwissenschaft
Indologie
Deutsche SLW
Französische SLW
Moderne griechische SLW
Italienische SLW
Rätoromanische SLW
Englische SLW
Iberoromanische SLW
Nordische SLW
Slawische SLW
Afrikanistik
Ostasienwissenschaft
Orientalistik
Altorientalistik
Linguistik
Klassische Philologie

- b) Ohne weitere Bedingungen zugelassen werden Studierende mit einem BA der Universität Freiburg/Fribourg in den folgenden Fächern:

BA LET *Deutsch als Fremdsprache*
BA LET *français langue étrangère*
BA_SI mit zwei der vier Bereiche *Deutsch als Fremdsprache, Français langue étrangère, Italiano lingua straniera, English*

1.2.2. Zulassung mit Anpassungsprogramm (30 ECTS)

- a) Mit einem Anpassungsprogramm (30 ECTS) zugelassen werden Studierende mit einem BA einer Schweizer Universität in einem der folgenden Fächer:

Sozial- und Kulturanthropologie / Ethnologie
Theater-, Tanz- und Filmwissenschaft
Geschichte
Vergleichende Literaturwissenschaft
Heilpädagogik
Philosophie
Psychologie
Erziehungswissenschaften
Kommunikations- und Medienwissenschaften
Politikwissenschaft
Soziologie
Sozialarbeit und Sozialpolitik

- b) Mit einem Anpassungsprogramm (30 ECTS) zugelassen werden Studierende der folgenden Kategorien:

BA-SI der Universität Freiburg/Fribourg mit einem der vier Bereiche *Deutsch als Fremdsprache*, *Français langue étrangère*, *Italiano lingua straniera* oder *English*
BA einer schweizerischen pädagogischen Hochschule
Inhalt und Modalitäten des Anpassungsprogramms (max. 30 ECTS-Punkte) werden in Absprache mit dem Verantwortlichen für das Studienprogramm bestimmt.

1.2.3. Weitere Zulassungsbestimmungen

Studierende mit anderen Studienabschlüssen können um Zugang zum Studium über die universitäre Zulassungsstelle ersuchen. Ihr Gesuch wird einzeln geprüft. Die Zulassung kann mit der Auflage verbunden werden, vor dem Masterstudium ein Angleichungsprogramm zu absolvieren: den Premaster.

1.3. Prüfung und Validierung der ECTS-Punkte

Die ECTS-Punkte werden ausschliesslich auf der Grundlage von evaluierten und für genügend befundenen Studienleistungen vergeben. Die Evaluation kann sich auf Leistungen beziehen, die im Rahmen einer einzelnen Unterrichtseinheit oder mehrerer Unterrichtseinheiten desselben Moduls erbracht wurden.

Das Vertiefungsprogramm ist bestanden, wenn 60 ECTS-Punkte validiert wurden. Die ECTS-Punkte, die für ein Modul verlangt werden (siehe unten § 2), werden angerechnet, sobald nachgewiesen ist, dass der Studierende alle Anforderungen erfüllt hat, die im betreffenden Studienplan für das entsprechende Modul vorgesehen sind. Ungenügende Noten können innerhalb eines Moduls nicht kompensiert werden.

Wenn eine Unterrichtseinheit dreimal als ungenügend evaluiert wird („definitiver Misserfolg“²), kann das Studium im Vertiefungsprogramm Mehrsprachigkeitsforschung nicht fortgesetzt werden.

² Siehe Richtlinien vom 23. April 2009 über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät.

1.4. Unterrichtssprachen

Es gibt zweisprachige Veranstaltungen, einsprachige französische, einsprachige deutsche, einsprachige rätoromanische (bei der entsprechenden Option) und einsprachige englische. In den zweisprachigen Veranstaltungen erfolgt der Unterricht in den Sprachen Deutsch und Französisch, wobei die Studierenden frei wählen können, in welcher der beiden Sprachen sie sich ausdrücken wollen. In Ausnahmefällen können sie sich in Englisch ausdrücken. In den einsprachigen Veranstaltungen findet der Unterricht jeweils in der im Studienplan festgehaltenen Sprache statt.

Für alle Veranstaltungen mit Lektüreanteil (Masterseminare) gilt, dass gute rezeptive Englischkenntnisse (Leseverstehen) vorausgesetzt werden, da ein wesentlicher Teil der Forschungsliteratur nur auf Englisch verfügbar ist.

Schriftliche Arbeiten können in allen Veranstaltungen auf Deutsch, Französisch oder Englisch abgefasst werden, auf Rätoromanisch je nach zuständigen Dozierenden.

Das Studienprogramm kann als zweisprachiger Master im Sinne der von der Philosophischen Fakultät im Reglement zur Erlangung des Masters festgelegten Bedingungen studiert werden.

2. Aufbau des Studiums

Das Programm kann mit oder ohne Option Rätoromanisch gewählt werden. Es umfasst 4 Pflichtmodule, wovon das erste ein gemeinsames Basismodul darstellt. Die Module B und C sind Vertiefungsmodule. Das letzte Modul erlaubt die Auseinandersetzung mit praktischen Fragestellungen.

Jedes Modul erfordert Studienleistungen, die 15 ECTS-Punkten entsprechen. Die Masterarbeit in *Mehrsprachigkeitsforschung* und ihre Verteidigung entsprechen 30 ECTS-Punkten.

Vertiefungsprogramm Mehrsprachigkeitsforschung	Vertiefungsprogramm Mehrsprachigkeitsforschung Mit Option Rätoromanisch	ECTS
A) Orientierungsmodul: Problemfelder und Theorien		15
B) Mehrsprachigkeit – Erwerb und Kognition	B) Linguistica e litteratura rumantscha	15
C) Mehrsprachigkeit – Soziale und Politische Herausforderungen	C) Mehrsprachigkeitsforschung	15
D) Anwendungsperspektiven	D) Perspectivas praticas	15
Masterarbeit		30

Eventuell

Nebenprogramm	30
----------------------	----

2.1. Module

Verwendete Abkürzungen:

Studienleistungen: **S**: Seminar, **V**: Vorlesung, **SA**: Schriftliche Arbeit,

Sprachen: **D**: Deutsch; **F**: Französisch; **R**: Rätoromanisch

HS: Herbstsemester, **FS**: Frühlingssemester,

N.b.Leist. : nicht benoteter Leistungsnachweis (zum Beispiel Referat oder schriftliche Arbeit)

2.1.1. Gemeinsames Basismodul

Modul A: Theorien und Problemfelder (Orientierungsmodul) – 15 ECTS

Ziele:

Das einführende Modul erlaubt es den Studierenden, theoretische Grundlagen zu erarbeiten, die für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit individueller Mehrsprachigkeit und kollektiver Vielsprachigkeit notwendig sind. Die Unterrichtseinheiten behandeln kognitive und erwerbsorientierte Aspekte des Sprachkontakts in mehrsprachigen Menschen, sozialwissenschaftliche und soziolinguistische Ansätze und Fragen rund um die Schweizer Sprachminderheiten. Ausserdem können die Studierenden Veranstaltungen innerhalb und ausserhalb des Studienbereichs wählen, die es ihnen erlauben, sich mit Nachbardisziplinen vertraut zu machen.

Evaluation:

Modulnote : Durchschnitt der Noten der einzelnen Unterrichtseinheiten des Moduls

Bemerkung:

Die Wahlpflicht-Vorlesung bzw. das Wahlpflicht-Seminar (3 ECTS) kann aus den Veranstaltungen des Bereichs Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik oder aus einer von uns erstellten Liste von Veranstaltungen ausserhalb des Bereichs ausgewählt werden. Er muss mit einem Thema des Programms mit oder ohne Option Rätoromanisch zusammenhängen. Es können keine Veranstaltungen besucht werden, die schon im BA belegt wurden.

Orientierungsmodul : Problemfelder und Theorien (15 ECTS)					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
Mehrsprachige Kompetenz	V	3	F/D	HS	Prüfung
Langage et Société	V	3	F	HS	Prüfung
Die rätoromanische Minderheit in der vielsprachigen Schweiz	V	3	D	HS	Prüfung
Sprachen in Kontakt	S	3	F/D	HS	N.b.Leist.
Wahlpflicht		3	--	HS/FS	
Evaluation/Note	<i>Durchschnitt der Noten</i>				

2.1.2. Programm ohne Option Rätoromanisch

Modul B: Vertiefungsmodul 1 – 15 ECTS

Mehrsprachigkeit - Erwerb und Kognition

Ziele:

In diesem Vertiefungsmodul wird der Schwerpunkt auf das mehrsprachige Repertoire gelegt. Die Unterrichtseinheiten behandeln verschiedene Aspekte rund um mehrsprachiges Sprachenlernen und -gebrauchen. Beispielsweise werden Themen wie der Altersfaktor, Zweit- und Drittspracherwerb und kognitive Aspekte der Mehrsprachigkeit behandelt. Ein Seminar vermittelt Kompetenzen in quantitativen Methoden. Die Studierenden lernen, wie empirische Forschung zu verstehen und zu konzipieren ist, ausgehend von der Formulierung von theoriebasierten Forschungshypothesen über die Konstruktion von Erhebungsinstrumenten bis hin zum Hypothesentesten und zur Interpretation von Resultaten quantitativer Studien. Diese Kenntnisse werden direkt angewendet im Rahmen eines selbstständig durchgeführten empirischen Projektes, das als Seminararbeit validiert wird.

Evaluation: Die Seminare müssen bestanden werden. Die Modulnote ist die Note der Seminararbeit.

Modul B. Mehrsprachigkeit - Erwerb und Kognition (15 ECTS)					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
Obigatorisch					
Quantitative Methodologie	S	3	D	HS	N.b.Leist.
2 Seminare zur Auswahl :					
Altersfaktor und Spracherwerb	S	3	D	HS	N.b.Leist.
Second Language Acquisition	S	3	En	FS	N.b.Leist.
Plurilinguisme et cognition	S	3	F	FS	N.b.Leist.
Seminararbeit	SA	6			
Evaluation/Note	<i>Seminararbeit und ihre Note</i>				

Modul C: Vertiefungsmodul 2 – 15 ECTS

Mehrsprachigkeit – Soziale und Politische Herausforderungen

Ziele:

In diesem Modul werden soziale Fragen der sprachlichen Diversität und der Mehrsprachigkeit behandelt. Der Akzent liegt auf qualitativen Methoden, insbesondere der Feldarbeit (Beobachtung, Interviews, Interaktion). Auf der Basis von sprach- und sozialwissenschaftlichen Zugriffen wird untersucht, wie soziale Ungleichheit und soziale Machtgefüge produziert und reproduziert werden – in privaten, schulischen, arbeitsweltlichen oder politisch-institutionellen Kontexten. Die Unterrichtseinheiten behandeln ausserdem Fragen rund um Migration, Sprachkompetenzen und soziale Integration. Die Seminararbeit ermöglicht es den Studierenden, selbstständig ein Forschungsprojekt zum Thema des Moduls durchzuführen.

Evaluation: Die Seminare müssen bestanden werden. Die Modulnote ist die Note der Seminararbeit.

Modul C. Mehrsprachigkeit – Soziale und Politische Herausforderungen (15 ECTS)					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
Obigatorisch					
Méthodologie qualitative	S	3	F/D	FS	N.b.Leist.
2 Seminare zur Auswahl :					
Langage, pouvoir et inégalités sociales	S	3	F	FS	N.b.Leist.
Politik, Wirtschaft und Mehrsprachigkeit	S	3	F/D	FS	N.b.Leist.
Socialisation plurilingue	S	3	F	HS	N.b.Leist.
Seminararbeit	SA	6			
Evaluation/Note	<i>Seminararbeit und ihre Note</i>				

Modul D: Anwendungsperspektiven – 15 ECTS

Anwendungsperspektiven

Ziele:

Gegenstand dieses Moduls sind anwendungsorientierte Fragen rund um Mehrsprachigkeit. Die Unterrichtseinheiten behandeln verschiedene Formen der sprachlichen Diversitätspolitik in- und ausserhalb der Schweiz. Ausserdem werden didaktische Paradigmen beleuchtet, die die Förderung der Mehrsprachigkeit zum Ziel haben. Erziehungspolitische Tendenzen im Bereich von aktuellen Sprach- und Mehrsprachigkeitskonzepten werden untersucht. Ein Praktikum (etwa bei der Lia Rumantscha, EDK, kantonalen Erziehungsdirektionen, etc.) erlaubt es den Studierenden, sich mit den jeweiligen institutionellen Realitäten vertraut zu machen und Erfahrungen im Bereich des Transfers von Forschungsergebnissen in die Praxis zu sammeln.

Im Rahmen des ganzjährig angebotenen Forschungsseminars haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr persönliches Forschungsprojekt für die Masterarbeit zu konzipieren, durchzuführen und die Arbeit zu verfassen.

Evaluation: Das Praktikum und das Forschungsseminar müssen bestanden werden. Die Vorlesung und das Seminar werden benotet. Der Durchschnitt zählt als Modulnote.

Modul D: Anwendungsperspektiven (15 ECTS)					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
Praktikum		6			N.b.Leist.
Institutionelle Mehrsprachigkeit	V	3	F/D	FS	Prüfung
Mehrsprachigkeitsdidaktik	S	3	F/D	FS	Prüfung
Forschungsseminar MA	S	3	F/D	HS/FS	N.b.Leist.
Evaluation/Note	<i>Durchschnitt der Noten</i>				

2.1.3. Programm mit Option Rätoromanisch

Modul B: Vertiefungsmodul 1 – 15 ECTS

Option Rätoromanisch: Linguistica e litteratura rumantscha

Ziele:

Das Modul B der Option Rätoromanisch vertieft die in der BA-Ausbildung erworbenen Kenntnisse in rätoromanischer Linguistik und Literaturwissenschaft.

Die linguistischen Lehrveranstaltungen widmen sich Themen der synchronen und diachronen Sprachbeschreibung. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Darstellungen der Phonetik traditioneller Ortsmundarten und behandelt Probleme der Beschreibung der Phonetik des heutigen Rätoromanischen. Im Seminar machen sich die Studierenden mit der Literatur zur Morphosyntax des Rätoromanischen vertraut und führen empirische Untersuchungen zu Teilbereichen durch. Das Literaturseminar ist frei aus dem jeweiligen Angebot wählbar.

Die in den Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen kommen in einer Seminararbeit, die nach Wahl in Linguistik oder Literatur verfasst wird, zur Anwendung.

Evaluation: Die Seminare müssen bestanden werden. Die Modulnote ist der Durchschnitt der Prüfungsnote zur Vorlesung und der Note der Seminararbeit.

Modul B. Linguistica e litteratura rumantscha (15 ECTS)						
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation	
Obligatorisch						
Lecziun da linguistica: Fonetica e prosodia dal rumantsch	V	3	R	HS	Prüfung	
Seminari da linguistica: Morfosintaxa dal rumantsch	S	3	R	FS	N.b.Leist.	
Seminari da litteratura	S	3	R	HS/FS	N.b.Leist.	
Seminararbeit	SA	6				
Evaluation/Note	<i>Durchschnitt der Noten</i>					

Modul C: Vertiefungsmodul 2 – 15 ECTS

Option Rätoromanisch: Mehrsprachigkeitsforschung

Ziele:

In diesem Modul können die Studierenden, welche die Option Rätoromanisch gewählt haben, den Aufbau und die Dynamik mehrsprachiger Repertoires erforschen. Sie setzen sich mit der kommunikativen Dynamik in vielsprachigen Kontexten, mit der Rolle von Sprache in der Konstruktion von sozialer Ungleichheit, mit Fragen rund um Sprache und Migration und mit verschiedenen institutionellen Formen der Diversitätspolitik auseinander.

Sie können in diesem Modul Seminare aus den Modulen B, C oder D des Programms Mehrsprachigkeitsforschung wählen. Die Auswahl muss vorher mit dem Studienberater abgesprochen werden. Die Seminararbeit wird zu einem rätoromanischen Thema verfasst, welches zusammen mit dem Studienberater und dem Seminararbeitsbetreuer festgelegt wird.

Evaluation: Die Seminare müssen bestanden werden. Die Modulnote ist die Note der Seminararbeit.

Modul C. Mehrsprachigkeitsforschung (15 ECTS)					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
1 Methodenseminar zur Auswahl :					
Quantitative Methodologie	S	3	D	HS	N.b.Leist.
Méthodologie qualitative	S	3	F/D	FS	N.b.Leist.
2 Seminare zur Auswahl :					
Altersfaktor und Spracherwerb	S	3	D	HS	N.b.Leist.
Second Language Acquisition	S	3	En	FS	N.b.Leist.
Plurilinguisme et cognition	S	3	F	FS	N.b.Leist.
Langage, pouvoir et inégalités sociales	S	3	F	FS	N.b.Leist.
Politik, Wirtschaft und Mehrsprachigkeit	S	3	F/D	FS	N.b.Leist.
Socialisation plurilingue	S	3	F	HS	N.b.Leist.
Mehrsprachigkeitsdidaktik	S	3	F/D	FS	N.b.Leist.
Seminararbeit	SA	6			
Evaluation/Note	<i>Seminararbeit und ihre Note</i>				

Modul D: Anwendungsperspektiven – 15 ECTS

Option Rätoromanisch: Perspectivas praticas

Ziele:

Gegenstand dieses Moduls sind anwendungsorientierte Fragen rund um institutionelle Sprachverwendung und -förderung, Umgang mit Mehrsprachigkeit sowie Sprach- und Kulturdocumentation.

Die Studierenden absolvieren ein Praktikum bei einer rätoromanischen oder einer sonstigen mit dem Rätoromanischen verbundenen Institution (Lia Rumantscha, Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun, Post da translaziun da la Chanzlia Chantunala, Radiotelevisiun Svizra Rumantscha, Schulen, Schweizerisches Literaturarchiv etc.), wo sie Einblicke in Berufsfelder erhalten und ihre Kompetenzen einbringen können. Zu diesen Anwendungsbereichen stellen das Seminar zu Varietätenlinguistik und Mehrsprachigkeit sowie ein Literaturseminar (aus dem jeweiligen Angebot) Bezüge her.

Im Rahmen des Forschungsseminars innerhalb dieses Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Masterarbeit zu konzipieren und die Entwicklung ihres Projekts zur Diskussion zu präsentieren.

Evaluation: Die zwei Seminare werden benotet. Der Durchschnitt zählt als Modulnote.

Modul D: Perspectivas praticas (15 ECTS)					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
Practicum en in'instituziun (LR, DRG, Chanzlia chantunala, RTR, scolas, SLA etc.)		6	R	HS/FS	N.b.Leist.
Seminari da linguistica: Varietads rumantschas e plurilinguitad	S	3	R	FS	Prüfung
Seminari da litteratura	S	3	R	HS/FS	Prüfung
Forschungsseminar MA	S	3	F/D/R	HS/FS	N.b.Leist.
Evaluation/Note	<i>Durchschnitt der Noten</i>				

2.2. Masterarbeit und -verteidigung

Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin / der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fach *Mehrsprachigkeitsforschung* selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse mit Reflexion der Instrumente und Angabe der Quellen sachgerecht darzustellen. Die Masterarbeit soll einen Umfang von 70 Seiten (ohne Bibliographie und Anhang) nicht überschreiten. Die Masterarbeit wird durch ein Forschungsseminar begleitet, in dem die Studierenden methodische Fragestellungen in Zusammenhang mit ihrer Masterarbeit zur Diskussion stellen. Die Verteidigung gibt den Studierenden die Gelegenheit, zu zeigen, dass sie fähig sind, die verwendeten Methoden und ihr Vorgehen zu erläutern und zu begründen, und dass sie auf Fragen in Zusammenhang mit dem Themenbereich der Masterarbeit Auskunft geben können.

Angenommen vom Departementsrat Sprachen und Literaturen am 4.12.2013

Angenommen durch die Professorenschaft des Bereichs am ...

Ratifiziert durch die Studien- und Examenskommission am ... , gültig ab Herbstsemester 2014